

Verwunderns : Würdige /
Ja
Bedoppelte
Bohlnische
Königs=Bahl.

Oder:
Eilfertiger Bericht /
auff was Urth
der engepterte Bohlnische Thron mit 2.
Hohen Häuptern zugleich
am 16/26. Jun. betröhnnet und versehen worden.
Wie solcher
aus Warswie/ sub dato 17/27. Jun. 1697.
folgendergestalt überschrieben worden.

Pol. 7. 11. 678



Destern hat der so lange gestandene
Wahl- und Reichs-Tag seine völlige End-
schafft erreicht/ solchergestalt daß nicht einer/
sondern 2. Könige erwählt worden/ nemlich:
der Chur-Fürst von Sachsen/
und Prinz d Contry.

Diesen hat favorisiret der Primus Regni, Cardinal
Razovitzky; der Episcopus Plörzensis, un einige Woy-
wodschafften;

Zudem/ dem Chur-Fürsten von Sachsen/ die bey-
den Armeen die Pohlische und Littauische/ insonderheit
die Feld-Herrn Jablonovvitzky und Sophia, wie auch der
ganze gemeine Adel.

Zu diesen ihren Stimmen hat ein großes contri-
buiret des Kaisers und des Pabstes Recommendation,
davon die letzte sehr solide gewesen/ und an obbeordneten
vierdthalb Millionen zahlen lassen.

Wie nun des Prince de Contry Parthen gesehen/
daß der meiste Hauff sich vor Sachsen declariret/ ha-
ben sie sich in Eile nach Warschau in St. Johannis Kir-
che versüget/ und ohne Lichter und andern Ceremonien
das TE DEUM LAUDAMUS gesungen/ und dem Prin-
ce de Contry ausgeruffen:

Vivat Princeps. Contenus, nunc Serenis-
simus POLONIÆ REX,

Vivat! Vivat! Vivat!

Die Sächſiſche Parthey iſt gleichfalls nach Warſchau gegangen/und zwar mit völligen Ceremonien, da erſtlich das Venerabile voran getragen/und ſo mit Heer, Pauken und Trommeten gefolget worden/ da Sie den ebenmäßigen das TE DEUM LAUDAMUS abgeſungen/ und einhelliglich geruffen:

Vivat Elector Saxoniae, nunc Serenissimus POLONIAE REX,

Vivat! Vivat!

Folgenden Tages iſt dem Legio Saxoniae, nachdem ſie denen Biſchöffen zureichliche Verſicherung gegeben/ daß der Chur-Fürſt die Lutheriſche Religion abandonniren/ und die Catholiſche annehmen wolte/ die Diploma Electionis gereicht/ und ſeynd darin begriffen geweſen/ daß die Pacta Conventa verfaſſen möchten.

Der Chur-Fürſt von Sachſen iſt Nacht und Tag recta aus Schleſien nach Pohlen gegangen/ und deſſen Armee folget unterm Commendo des Feld-Marschalls Trautmannsdorff/ und General-Lieutenant Koſers immer nach.

Vom Prince de Conry hat man keine gewiſſe Nachricht/ ohne/ daß Einige ſagen/ er ſey in Gaminieck bey den Türcken; Andere/ daß er ſich bey der Dähniſchen Flotte bey Monfr. Bonrepos aufhalte/ und durch deſſen und des Königes von Frankreich Hülffe eine conſiderable Macht hinein in Pohlen bringen wolte/ um den Chur-Fürſten von Sachſen zu delogiren.

